

## Aus der Arbeit des Fachbereiches Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)

Der Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen (FB „PSA“) informiert:

### Die Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereiches PSA

#### Nah am Kunden und offen für Neues

Dass sich die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft in Form ihrer Federführung des DGUV-Fachbereiches PSA aktiv an einer stetigen Verbesserung in punkto Arbeitssicherheit beteiligt, ist wohl den meisten bekannt. Als gesetzliche Unfallversicherung für die Bauwirtschaft gehört dies selbstverständlich zu den Leistungen gegenüber ihren Mitgliedern. Dass das Engagement im Bereich der persönlichen Schutzausrüstungen jedoch noch einen Schritt weitergeht, entzieht sich vermutlich dann doch der Kenntnis des einen oder anderen. Räumlich angesiedelt im Zentrum für Sicherheitstechnik in Haan bei Düsseldorf, befindet sich die Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereichs für persönliche Schutzausrüstungen. Diese ist organisatorisch in das Prüf- und Zertifizierungssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung DGUV Test eingebunden, dem mittlerweile alle berufsgenossenschaftlichen Prüf- und Zertifizierungsstellen angehören.

Aber was verbirgt sich dahinter? Die Antwort ist relativ simpel. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird nicht mehr allein durch eine gute und fundierte Beratung geschaffen, so wie sie von den Sachgebieten des Fachbereichs immer wieder hervorragend geleistet wird. Bei der Vielfalt der Gefährdungen im heutigen Arbeitsalltag rücken auch immer



Abb. 2: Prüfung eines Auffanggurtes

häufiger Produkte wie persönliche Schutzausrüstungen in den Vordergrund, die zum Schutz des Anwenders beitragen. Da erscheint es nur logisch, dass, je besser diese Produkte sind, desto wirkungsvoller ist deren Schutz gegen Gefahren. Im übrigen gibt es schon seit vielen Jahren für Hersteller die Verpflichtung vor dem Inverkehrbringen in Europa ihre Produkte mit dem CE-Zeichen zu versehen. So wird bestätigt, dass das Produkt die grundlegenden Anforderungen der PSA-Richtlinie 89/686/EWG erfüllt. Diese Anforderungen zu überprüfen und zu bescheinigen, hat sich die Prüf- und Zertifizierungsstelle des FB PSA zur Aufgabe gemacht.

Ein Stab von erfahrenen Mitarbeitern beschäftigt sich hier mit der Prüfung und der anschließenden Beurteilung von unterschiedlichen Arten persönlicher Schutzausrüstungen, immer in enger Abstimmung mit dem Fachbereich PSA. Dies schafft eine Reihe von Vorteilen. Auf gut 500 m<sup>2</sup> Fläche befinden sich verschiedene Labore mit modernen Prüfeinrichtungen in denen umfangreiche Untersuchungen an neuen aber auch bereits existierenden Produkten durchgeführt werden können. Die ermittelten Ergebnisse dienen zum

einen der Zertifizierung, zum anderen lassen sich daraus aber auch Erkenntnisse sammeln, die zur Verbesserung dieser Produkte beitragen können. Hiervon profitieren letztendlich die Anwender und somit die Versicherten der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft.

Durch den engen Austausch von Informationen zwischen dem Fachbereich und der Prüf- und Zertifizierungsstelle wird ein hohes Maß an Aktualität gewährleistet. Neue Produkte werden wahrgenommen, möglicherweise bedenkliche Produkte schon im Vorfeld erkannt. Dies stellte sich in den letzten Jahren vermehrt als notwendig heraus, da auch im Bereich der persönlichen Schutzausrüstungen immer mehr Produkte im Niedrigpreissektor den Markt überströmen.

Die Arbeit der Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereiches besteht aber nicht nur darin Produktprüfungen durchzuführen, auch werden technische Prüfungen und Materialprüfungen durchgeführt die z. B. der Qualitätssicherung dienen.

Außerdem tritt der Fachbereich gelegentlich mit praxisbezogenen Problemstellungen an die Prüf- und Zertifizierungsstelle heran, um mit Hilfe von praktischen Testszenarien Lösungsansätze zu entwickeln. So auch geschehen in jüngster Vergangenheit. Durch Prüfungen an neu entwickelten Sicherungsmaßnahmen waren der Fachbereich und die Prüf- und



Abb. 3: „PSA auf hoher See“

Zertifizierungsstelle an der Wiederinbetriebnahme des Segelschulschiffes „Gorch Fock“ mitbeteiligt.

Welche Entwicklung sich auch einstellen wird, die Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereichs ist stets daran interessiert ihren Teil zu sicheren Produkten beizutragen. Denn sichere Produkte gehen einher mit sicherer Arbeit.

Dipl.-Ing. (FH) Lars Bertelsbeck  
Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereiches „PSA“

Abb. 1: Zentrum für Sicherheitstechnik